



»SchmeXperimente« mit viel Musik

Stereophylaxie-Festival in Mönkeloh: Gesundheitsförderung und starke Live-Bands

Paderborn (WV). Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an psychischen Erkrankungen. Informationen über Suchtprävention, Gesundheitsförderung und Krankheitsphylaxie bietet das Stereophylaxie-Festival an diesem Donnerstag im Zirkuszelt Apollo.

Ziel der Veranstaltung ist es, in Zusammenarbeit mit sozialen Initiativen wie der Caritas, der AWO, dem Arbeitskreis Suchtprävention,

der Katholischen Fachhochschule oder der sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn eine informative Präsentation erfolgreicher Projekte und Initiative zu den Themengebieten Gesundheitsförderung und Suchtprävention zu bieten.

Um 9 Uhr öffnet das Apollo-Zelt in Paderborn-Mönkeloh seine Pforten für die Besucher. Trockene Vorträge gibt es hier nicht zu hören: Das Department Sport und Gesundheit der Universität Paderborn wird mit einigen »SchmeXperimenten« vertreten sein. Der Travestie-

künstler »Dr. Schnief von Koks« klärt über die Risiken und Nebenwirkungen des Drogenmissbrauchs auf. Und weil sich auch Musik als therapeutisch begleiten-

Bands präsentieren sich im Apollo-Zelt

des Mittel in der Arbeit mit psychisch auffälligen Jugendlichen und jungen Erwachsenen als gutes Medium bewiesen hat, präsentieren sich an diesem Vormittag auch Bands, in denen behinderte Menschen mitspielen, der Öffentlichkeit.

Einige hundert Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern haben ihre Teilnahme am Festival bereits angekündigt. Eingeladen sind alle interessierten Bürger. Der Eintritt ist frei.

Am Abend wird sich die Veranstaltung in ein Festival der regionalen Popmusik-Förderung verwandeln, auf dem sich die Paderborner Universität ab 19 Uhr mit fünf Bands ihres Projektes »www.radicalaudiopool.de« präsentieren wird. Musikalischer Hö-

hepunkt des Abends ist der Auftritt der Band »Pullastartip«, für die das Festival in Paderborn den Auftakt Ihrer Europatour darstellt.

Das Nahverkehrsunternehmen Padersprinter wird einen Shuttle-Service ab dem Westerntor einrichten. Im 30 Minuten-Takt starten hier Busse in Richtung Mönkeloh. Der Eintritt für das Musikfestival beträgt acht Euro. Festival-Besucher erhalten außerdem freien Eintritt zur anschließenden Aftershow-Party im »Cube«.

@ www.öööö.de

Rote Ampel missachtet

Sande (WV). Ein Verkehrsunfall mit Personenschaden ereignete sich am Samstagvormittag in Paderborn-Sande. Ein 40-Jähriger befuhr mit seinem Citroen Berlingo die B 64 in Richtung Delbrück. Nach Zeugenaussagen missachtete er das Rotlicht der dortigen Lichtzeichenanlage und stieß mit einem Jaguar zusammen, der von der Sennelager Straße aus nach links auf die B64 in Richtung Paderborn einbog. Durch den Zusammenstoß drehte sich der Berlingo, kippte auf die Seite und rutschte anschließend in die Leitplanke. In dem Berlingo befanden sich noch die Ehefrau und der neunjährige Sohn des Fahrers. Der Sohn wurde leicht verletzt in ein Paderborner Krankenhaus eingeliefert.

Baumaterial in hellen Flammen

Dahl (WV). Die Feuerwehr wurde am frühen Sonntagmorgen zum Brand an einem im Umbau befindlichen Einfamilienhaus am Ellerkwinkel in Dahl gerufen. Der alte Dachstuhl des Gebäudes war abgetragen und zusammen mit der aus Stroh bestehenden Isolierung direkt neben dem Haus zwischenlagert worden. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte dieses Zwischenlager in voller Ausdehnung und hatte bereits auf das Wohnhaus übergreifen. Die Haustür und einige Kunststofffenster hatten Feuer gefangen und das Isolierglas war gesprungen. Die Einsatzkräfte konnten das Feuer löschen und überprüften das Dach des Gebäudes. Die Brandursache steht noch nicht fest.

BEILAGENHINWEIS

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- MAX BAHR
- ROSSMANN
- UNITY MEDIA

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.



»Wasser marsch« hieß es im Kiliansbad. Über das Rasch und Betriebsstättenleiterin Rebeca Bocklet generalisierte Bad freuen sich Jörg Münster, Reinhard | Foto: IP/

Es darf wieder geplantscht werden

Kiliansbad öffnet seine Pforten nach dreimonatiger Generalsanierung

Paderborn (WV). Gute Nachricht für alle Wasserratten: Nach einer dreimonatigen Generalsanierung öffnet das Kiliansbad im Südviertel am Montag, 8. Oktober, wieder seine Pforten.

352.000 Euro hat der Bäderbetrieb der Stadt Paderborn (BSP) in die Komplett-Renovierung der Schwimmhalle investiert. Neben der Decke, die erhebliche Schäden aufgewiesen hatte, wurden auch die Stahlbetonstützen saniert. Fenster und Fassaden wurden erneuert. Im Bad selbst wurden neue Fliesen verlegt und die Fußbodenheizung, die früher tief im Boden

lag, direkt unter die Fliesen gebracht. Schaumstoff an der Decke sorgt dafür, dass es im Bad weniger hallt.

»Die bisher undichte Gebäudehülle ist nun wieder dicht, so dass wir Energie sparen werden«, sagt Jörg Münster vom Amt für Gebäudemangement, der die Arbeiten leitete. Die aus den 60er Jahren stammende Kleinschwimmhalle hat außerdem eine neue Beleuchtung, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie einen neuen Schwallwasserbehälter bekommen.

»Jetzt können wir die Halle wieder optimal für das Schwimmen sowie Gruppen- und Vereinsangebote nutzen«, freut

sich Reinhard Rasch, Leiter des BSP. Zwölf Schulen, vier Sportvereine und sieben Gruppen können das in neuem Glanz erstrahlende Bad nutzen. Sonntags steht das acht mal 16 Meter große Becken auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Heute beginnen im Kiliansbad auch die ersten Kurse in Wassergymnastik, für die noch Anmeldungen angenommen werden (Ruf 05251/730 876 oder zu Kursbeginn). Folgende Termine sind möglich: montags 16 bis 17 Uhr, dienstags 20 bis 20.45 Uhr, mittwochs 15.30 bis 16.15 Uhr sowie donnerstags 15 bis 16 Uhr.

@ www.bsp-paderborn.de

Hausbesetzer sind keine Gewalttäter

Roswitha Köllner (DIP) übt Solidarität

Paderborn (WV). Solidarität mit den Leuten, die das leerstehende städtische Gebäude am Hauptbahnhof besetzt haben, zeigt Roswitha Köllner, als Mitglied der Demokratischen Initiative Paderborn auch im Stadtrat vertreten. »Mit der Besetzung untermauern die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Forderung nach einem selbstverwalteten Jugendzentrum in unserer Stadt«, sagt Köllner in einer Stellungnahme. Ein erster Bürgerantrag zur Nutzung dieses Gebäudes sei 2005 durch den Jugendhilfeausschuss abgelehnt worden.

Dass die Stadtverwaltung jetzt Strafanzeige gestellt und mit der polizeilichen Räumung des Gebäudes gedroht habe, löse den Konflikt nicht,

meint Köllner. Unsinnig sei es, die Hausbesetzer fälschlicherweise in die Nähe von Gewalttätern zu rücken, da sie eindeutig erklärt hätten, gewaltfrei zu agieren. »Paderborn braucht keine propagandistische Kriegserklärung gegenüber alternativen jungen Menschen«, betont die DIP-Ratsfrau, »auch dann nicht, wenn diese eine Regelverletzung üben.« Eine demokratische kommunale Öffentlichkeit habe andere Mittel, mit Konflikten umzugehen.

»Für ein alternatives Jugendzentrum gibt es eine Klientel in der Stadt Paderborn«, ist Köllner überzeugt. Deshalb werde durch den Abriss des Hauses an der Bahnhofstraße das Problem keinesfalls gelöst.



Roswitha Köllner



Für den TV 1875 geht ein Wunschtraum in Erfüllung

Es ist ein Symbol für Gemeinschaft, Integration und die Zusammenführung von Menschen unterschiedlicher Herkunft unter dem Dach des Sports: Mit der feierlichen Eröffnung des Sport- und Begegnungszentrums Goldgrund hat sich ein lange gehegter Wunschtraum der Sportler des TV 1875 erfüllt. Die neue Sportstätte bietet auf zwei Etagen umfangreiche Trainingsangebote. Zusätzlich sollen die Räumlich-

keiten Mitgliedern und Privatpersonen für Sport- oder Familienfeiern zur Verfügung stehen. TV-Vizepräsident Wolfgang Fingerhut, Vizepräsidentin Elisabeth Tegetmeyer, Präsident Franz Driller, Schatzmeister Anton Ruhe, der stellvertretende Bürgermeister Josef Vögele, Ehrenpräsident Peter Fröhlingdorf und Ratscherr Daniel Sieveke (v.l.) freuen sich darauf, das Begegnungszentrum mit Leben zu erfüllen. Foto: Sabrina Beck

Eltern bei der Erziehung helfen

Paderborn(WV). Hilfe bei der Erziehung der Kinder möchte die Katholische Bildungsstätte geben. So beginnt am Donnerstag, 11. Oktober, ein Kursus »Starke Eltern - starke Kinder«, der die Kompetenz von Müttern und Vätern stärken möchte. Neun Treffen ab 20 Uhr sind geplant. In einem Pekip-Kursus für Eltern mit Babys können Kinder und Erwachsene gemeinsam spielen und Kontakte knüpfen. Beginn ist am Mittwoch, 10. Oktober, um 9 Uhr (Informationen: Ruf 05251/24612).

SCHLÄNGER ZEITUNG

Westfälisches Volksblatt, Westfalen-Blatt, Paderborner Zeitung

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse†

Chefredakteur: Rolf Dressler
Geschäftsführer/Redakteur: Ralf-Dieter Poch

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kölesch (Nachrichten), Matthias Boje (Bezirksausgaben), Michael Bräucker (Stellv.), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann

Verantwortliche Redakteure: Politik: Rolf Dressler; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur: Christian Althoff; Aus aller Welt/Motor/Schönes Wochenende: Wolfgang Schäffer, Ingo Stensdörfer; Sport: Klaus Lükewille; Stellv.: Friedrich-Wilhelm Kröger; Produktion: Thomas Lunk; Verlagsbelegungen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Redaktionsleitung Schlangen/Paderborn: Rüdiger Kache
Redaktion Schlangen: Malke Gautern-Stahl
Lokalreport: Matthias Reichstein

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Michael Best
Harald Busse

Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH
Imadstraße 40, 33102 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 8 96 -0
Telefax: 0 52 51 / 89 61 69
E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreislise Nr. 18 vom 1. Januar 2007

Abbestellungsbedingungen:
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 20,90 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 22,10 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.